Arbeit 27.05.201

„Es gibt weder gute, noch schlechte Jobs, gut oder schleecht ist, das was einer aus seinem Job macht."
Edward Teller (1908) ungarisch-Amerikanischer Kernphysiker.

Wenn man einen "schlechten" Job hat, wie z.B. Müllmann, muss man das ja nicht direkt, als "schlechten Job" bezeichnen, es kann ja auch ein guter Job sein, wenn man es persönlich nimmt. Als beispiel kann man stolz auf sich sein, weil man als Müllmann, den anderen Menschen hilft, wie z.b. sie räumen den Müll auf und sorgen dafür, dass die Stadt sauber ist. Wenn man aber einen guten Job hat, aber den Job schlecht findet, liegt es an der Person, ob sie es gut oder schlecht findet.